

Konstante Einnahmequelle: Der Gemeindewald in Hinzert-Pöler

22.11.2018 11:13

Gemeinderat beschließt Forstwirtschaftsplan 2019 und plant neue Bauplätze

Die Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler, zu der Ortsbürgermeister Mario Leiber am Montag dem 12. November eingeladen hatte, drehte sich vorrangig um den Forstwirtschaftsplan 2019, die bauliche Weiterentwicklung des Ortsteils Pöler und die Sanierung von Gemeindestraßen.

Revierförsterin Sandra Sasse informierte den Rat zunächst über die Situation im laufenden Jahr. Sie stellte fest, dass aufgrund der extrem trockenen Witterung der Borkenkäfer den Fichtenbeständen enormen Schaden zugefügt hätte. Der Einschlag des „Käferholzes“ sei fast abgeschlossen. Aufgrund des rechtzeitigen Einschlages sei es auch gelungen, das Holz noch zu einem guten Preis als Nutzholz zu verkaufen. Da das Land Hessen größere Mengen an Windbruch auf den Markt bringe seien die Preise für Fichtenholz zurzeit im „Sinkflug“. Die bisherigen 66 € werden wohl im kommenden Jahr nicht erzielt werden können. Ein Ergebnis für das laufende Jahr steht noch nicht fest.

Im kommenden Jahr wird zur Minimierung der Borkenkäferschäden innerhalb der rund 1.000 fm ein größerer Posten von 200 fm Fichten eingeschlagen. Für die Themen Verkehrssicherung und Zaun-/Wegebau muss im kommenden Jahr mit mehr als 6.000 € erheblich mehr ausgegeben werden als in 2018. Ein Aufruf gilt den privaten Waldbesitzern: Wenn noch nicht geschehen, sollten sie das vom Borkenkäfer befallene Holz in Verbindung mit der Forstverwaltung entfernen lassen. Der Rat beschloss den Forstwirtschaftsplan 2019 einstimmig, wie vorgestellt. Außerdem wurde festgelegt, dass die Brennholzvermarktung für die Bevölkerung weiter in der Hand der Forstverwaltung bleibt und die Preise jährlich vom Gemeinderat festgelegt werden.

Bauland im Ortsteil Pöler

Im Ortsteil sind keine Baugrundstücke mehr verfügbar. Die Gemeinde hat im Bereich „Auf der Küchenflur“ Gelände in einer Größenordnung von ca. 6.000m² erworben. Das Planungsbüro BKS soll beauftragt werden, die drei Teilflächen zu beplanen und die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln. Die Erschließung soll baldigst und noch vor der Gebietsreform erfolgen, die Mittel dafür im Haushalt 2019 eingestellt werden.

Sonstiges

Straßensanierung: Die im Haushalt vorgesehenen Mittel in Höhe von 10.000 € reichen nicht, um alle erforderlichen Sanierungsarbeiten durchzuführen. In diesem Jahr sollen noch Ausbesserungsarbeiten im Schwerpunkt in der Borwiesenstraße und im Mühlenweg erfolgen.

Der Vertrag mit T-Mobile zur Nutzung des Funkturmes ist abgeschlossen. Er läuft über 15 Jahre und bringt pro Monat 200 € Miete. Sollten weitere Nutzer hinzukommen, fallen weitere 50 €/Monat und Nutzer an.

Der Kreisbauausschuss hat dem Kreistag empfohlen, eine parallel zur Straße verlaufende Gehwegverbindung zwischen den beiden Ortsteilen zu erstellen. Vorbehaltlich der Zustimmung soll die Umsetzung 2019 bis 2021 erfolgen. Die Kosten werden auf 75.000 € beziffert. (BäR)

Quelle: @volksfreunde.de | 11. Juli 2017

Quelle: @ruh-online.de | 22. November 2018